

Weisheitszähne



Bayerische
LandesZahnärztekammer



Was sind Weisheitszähne?

Die Weisheitszähne sind ein Überbleibsel aus früheren Zeiten. Damals haben wir noch ein größeres Gebiss mit mehr Zähnen gebraucht, um unsere Nahrung gut kauen zu können. In der Regel sind es vier: oben und unten jeweils einer auf jeder Seite. Meistens brechen die Weisheitszähne im jungen Erwachsenenalter durch – manchmal nur teilweise. Sie können aber auch schon in der Jugend oder erst im höheren Alter herauskommen. Es gibt Menschen, bei denen gar keine Weisheitszähne im Kiefer angelegt sind.

Mehr Infos zum Durchbruch der Weisheitszähne
auf der Patientenseite der BLZK:

zahn.de/durchbruch-weisheitszahn



Weisheitszähne entfernen – ja oder nein?

Weisheitszähne müssen nicht entfernt werden, wenn sie genug Platz im Kiefer haben, normal wachsen und keine Beschwerden verursachen. Ist der Kiefer jedoch zu klein oder wachsen die Weisheitszähne nicht richtig, können Probleme entstehen.

Mögliche Gründe für eine Weisheitszahnentfernung sind:

- Zu wenig Platz im Kiefer.
- Die Weisheitszähne wachsen schief.
- Eine Wurzelbehandlung am Weisheitszahn ist notwendig.
- Entzündungen oder Karies am Weisheitszahn.
- Erfolg kieferorthopädischer Behandlungen ist gefährdet.
- Der Weisheitszahn schädigt Nachbarzähne.

Mehr Infos zu den Gründen einer Weisheitszahn-
entfernung auf der Patientenseite der BLZK:

zahn.de/gruende-weisheitszahnentfernung



OP



Was passiert bei der Weisheitszahn-OP?

Die Weisheitszahnentfernung ist ein Routineeingriff und erfolgt meist ambulant unter örtlicher Betäubung. Bei Angstpatienten kann Lachgas zum Einsatz kommen. Bei schwierigen Eingriffen oder der Entfernung aller vier Weisheitszähne auf einmal ist eine Vollnarkose möglich.

Weisheitszähne müssen operativ entfernt werden, wenn sie noch nicht oder nur teilweise herausgewachsen sind. Um heranzukommen, wird ein Schnitt ins Zahnfleisch gemacht. Manchmal muss auch der Kieferknochen geöffnet oder der Zahn zerteilt werden. Sind die Weisheitszähne vollständig herausgewachsen, lassen sie sich oft ohne OP ziehen.

Mehr Infos zum Ablauf der Weisheitszahn-OP
auf der Patientenseite der BLZK:

zahn.de/weisheitszahn-op



Was muss ich nach dem Eingriff beachten?

- Kühlen Sie regelmäßig von außen mit Kühlkissen – auch nachts. Machen Sie Pausen, um Erfrierungen zu vermeiden.
- Verzichten Sie in den ersten Tagen auf körperliche Anstrengung, Sport, Sauna und Rauchen.
- Essen Sie erst, wenn die Betäubung nachlässt. Solange die Wunde heilt, sind weiche Speisen wie Suppe oder Brei gut.
- Putzen Sie den Wundbereich in den ersten zehn Tagen nach der OP nicht – danach erstmal nur mit einer weichen Zahnbürste. Die übrigen Zähne weiterhin gründlich reinigen!
- Wurden Weisheitszähne im Oberkiefer entfernt, sollten Sie nicht schnäuzen und nur mit offenem Mund niesen.

Mehr Infos zur Zeit nach der Weisheitszahn-OP
auf der Patientenseite der BLZK:

zahn.de/nach-weisheitszahn-op



Mit freundlicher Empfehlung von

(Praxisstempel)

Herausgeber

Bayerische Landes Zahnärztekammer (BLZK)
Flößergasse 1 • 81369 München • www.blzk.de • www.zahn.de

Redaktion

Bayerische Landes Zahnärztekammer (BLZK)
patienten@blzk.de

Fachliche Beratung

Prof. Dr. Christoph Benz, München

Gestaltung und Illustrationen

www.pokorny-kreativ-welten.de

© Bayerische Landes Zahnärztekammer 2026
Alle Rechte vorbehalten